

# 21. Sonntag im Jahreskreis

Ἑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι;

Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Mt 16,15

Im Bericht, den uns Matthäus über Jesus von Nazareth hinterlassen hat, sind wir ungefähr im Mittelteil: Die Jünger sind von Jesus berufen worden Ihm nachzufolgen, sie haben Seine Bergpredigt gehört, waren Zeugen vieler Heilungen; Er hat sie selbst ausgesandt, um in Seinem Namen das Reich Gottes zu verkünden; vor zwei Wochen haben wir gehört, wie die Jünger im Boot voll Angst waren, Petrus aber auf dem Wasser auf Jesus zuging – und als Er dann mit allen Jüngern im Boot war, da sagten sie: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.

Und jetzt fragt Jesus sie zunächst, für wen Ihn die Leute halten. Sie geben verschiedene Antworten, von denen jede interessant ist: Johannes der Täufer, Elija, Jeremia oder ein anderer der alten Propheten. Und tatsächlich hat ja Jesus Züge an sich, die an einen Propheten denken lassen. Bis heute gibt es viele Leute, die Jesus interessant finden und in Ihm so etwas wie einen Propheten sehen. Sie haben eine hohe Meinung von Ihm, immerhin.

Jesus fragt aber noch einmal: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Jetzt sind die Jünger gefordert, denn sie sind es ja, die schon so viel Erfahrung mit Jesus haben sammeln können. Was schließen sie daraus? Petrus bringt es ins Wort, dass sie alle Jesus für den Messias, den Christus, den Sohn Gottes halten – nein, das ist nicht richtig ausgedrückt: Sie glauben fest, dass Jesus der Messias, der Sohn Gottes ist. Sie haben nicht einfach eine hohe Meinung von Ihm, sehen in Ihm nicht irgendeinen Propheten! Sie denken an das Boot in dem sie saßen, als es stürmte und gewitterte, sie denken daran, dass sie sicher waren, als Jesus ins Boot gestiegen war – und sie erinnern sich, dass sie damals schon gesagt haben: Du bist Gottes Sohn.

Für sein vorpreschendes Bekenntnis wird Petrus seliggepriesen und der Fels genannt, auf dem Jesus Seine Kirche errichten möchte. So etwas hat Er schon einmal gesagt, am Ende der Bergpredigt: Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein Mann, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. Weder Wasserfluten noch Stürme können es nicht zum Einsturz bringen.

Das ist Kirche: Auf Jesu Worte hören und danach handeln – und darauf vertrauen, dass Er mit uns im Boot ist, denn Er ist der Messias, der Sohn Gottes, der uns nicht nur hier auf Erden leben lässt, sondern uns erlöst hat fürs ewige Leben.

# FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, wir glauben und bekennen, dass du der Messias, der Sohn Gottes bist. Dir glauben wir, dir vertrauen wir, zu dir rufen wir:

## ***Sohn Gottes, erhöre uns.***

- ✝ Überall auf der Erde gibt es Menschen, die sich zu dir bekennen. Lass sie auf dein Wort hören und treu danach leben.
- ✝ Überall auf der Erde gibt es Menschen, die dich interessant und sympathisch finden. Führe sie zum Glauben, dass du der Herr des Friedens und des Lebens bist.
- ✝ Auch in unserem Umfeld gibt es viele, die sich nicht für dich interessieren. Gib dich ihnen zu erkennen und lass sie ihr Lebenshaus auf deinen festen Grund bauen.
- ✝ Du beauftragst Menschen, durch ihr Wort und ihr Beispiel deine Frohe Botschaft zu verkünden. Segne ihre Mühen und lass durch sie dein Reich wachsen.

Herr Jesus Christus, als deine Kirche rufen wir zu dir und loben und preisen dich an diesem Sonntag und alle Tage unseres Lebens.